

ökoplan.

Bredemann, Fehrmann,
Hemmer und Kordges

Savignystraße 59
45147 Essen

***Bauausschusssitzung
am 02.02.2012
in Havixbeck***

***Referentin:
Claudia Bredemann***



ökoplan.

Bürovorstellung

ökoplan.

**Bredemann, Fehrmann, Hemmer
und Kordges Partnergesellschaft**

Firmengründung: 1987

Firmensitz:

Savignystraße 59

Essen-Holsterhausen



Inhaber

Claudia Bredemann

Dipl.-Ökologin,
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

Bernd Fehrmann

Dipl.-Ökologe,
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Thomas Kordges

Dipl.-Ökologe, Biologe

Guido Hemmer

Dipl.-Ökologe, Biologe



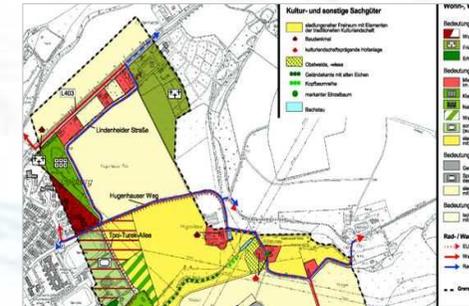
Team

- **sieben Mitarbeiter in Festanstellung**
- **zzt. vier freiberuflich tätige Mitarbeiter**
- **interdisziplinäres Team:**
 - Dipl.-Ökologen
 - Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekten
 - Dipl.-Ing. Landschaftsökologen
 - Dipl.-Geografen
 - Dipl.-Biologen
 - Dipl.-Ing. Agrarwissenschaften



Tätigkeitsbereiche

- **Landschaftsplanung**
z. B. FFH-/ Umweltverträglichkeitsstudien, Landschaftspflegerische Begleitpläne, Pflege- und Entwicklungspläne
- **Artenschutz-Gutachten**
z. B. Artenschutzprüfungen, Artenschutz-Konzepte, faunistische Erfassungen
- **Fachgutachten zur Bauleitplanung**
z. B. Plankonzepte "Wind", Umweltberichte, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierungen
- **Verfahrensbegleitung**
z. B. Flächennutzungspläne, Bebauungspläne
- **Objektplanung, ökologische Baubegleitung**



Auftraggeber

- **Städte und Gemeinden**
- **Verbände, Fachbehörden**
- **Unternehmen der Privatindustrie**

Referenzen

**Insgesamt mehr als 800 Projekte,
davon ca. 70 im Themenbereich “Windenergie”**

Referenzen

seit 1996:

- **Plankonzepte zur Darstellung von Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan für etwa 30 Kommunen in NRW**
- **FNP-Änderungen, Aufstellung von B-Plänen, Verfahrensbegleitung**
- **begleitende Fachgutachten (Landschaftsbild, Artenschutz, Eingriffsregelung, Umweltberichte)**

aktuell:

- **Projekte zum Themenkomplex „Wind“ für 12 Kommunen**

Potenzialstudie Windenergie - Methodik

- **Ermittlung von „harten“ und „weichen“ Tabuzonen***
basierend auf abstrakt definierten, einheitlich angelegten Tabukriterien
- **weitergehende Betrachtung der verbleibenden Potenzialflächen**
- **Empfehlung zur Darstellung von Konzentrationszonen im FNP**

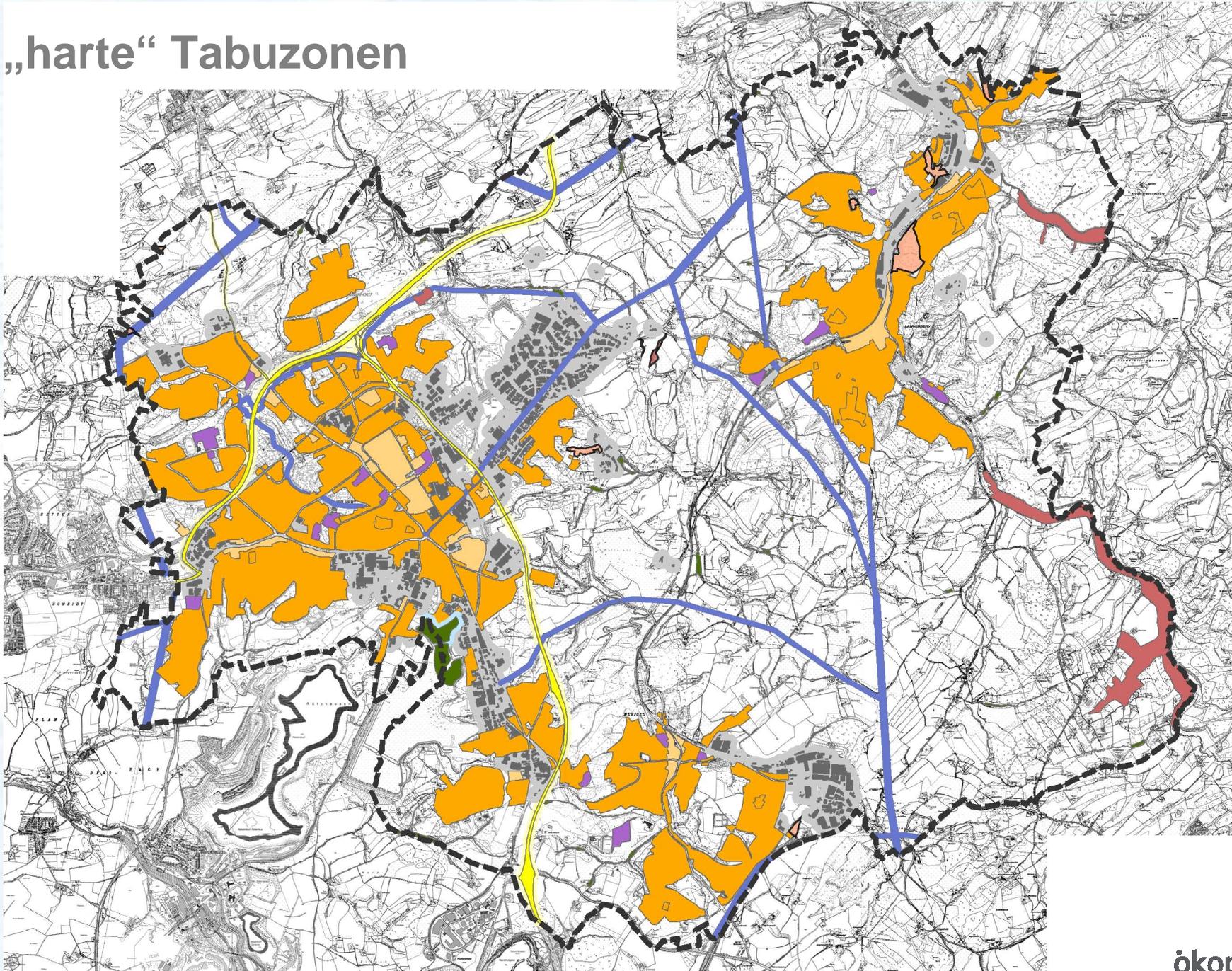
**gemäß Urteil OVG Berlin-Brandenburg vom 24.02.2011*

„harte“ Tabuzonen

Ermittlung von Bereichen, in denen Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen aus tatsächlichen bzw. rechtlichen Gründen nicht möglich ist

- **bebaute bzw. zur Bebauung vorgesehene Gebiete**
Wohnbauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Misch- und Kerngebiete
gem. FNP, Gebäude in Gewerbegebieten zzgl. Bauverbotszone)
- **Schutzgebiete / -objekte**
FFH-Gebiete, NSG, ND, GLB, §30-Biotope
- **Infrastrukturtrassen**
Straßen, Leitungen - ggf. inkl. Bauverbotszone)

„harte“ Tabuzonen

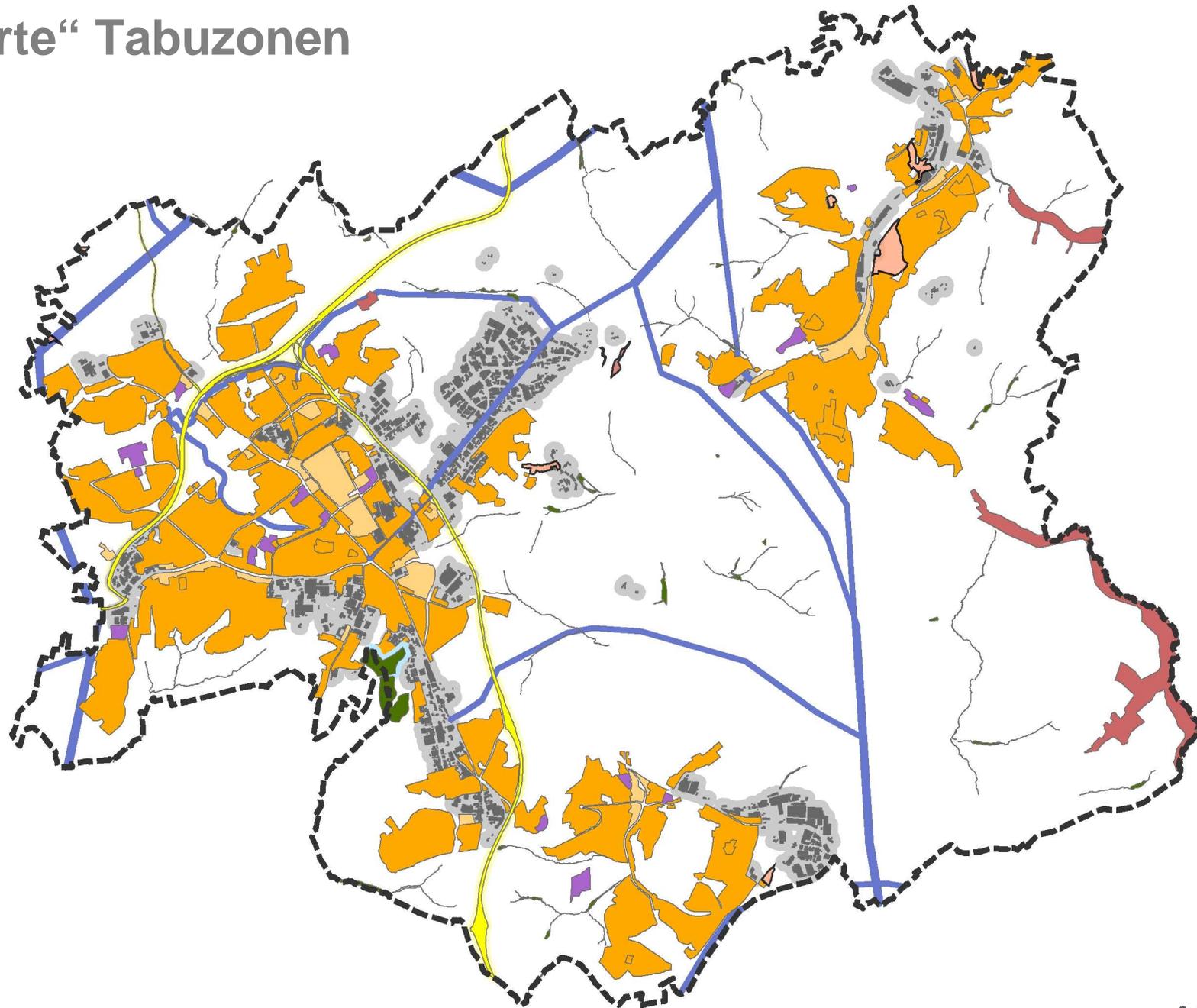


„weiche“ Tabuzonen

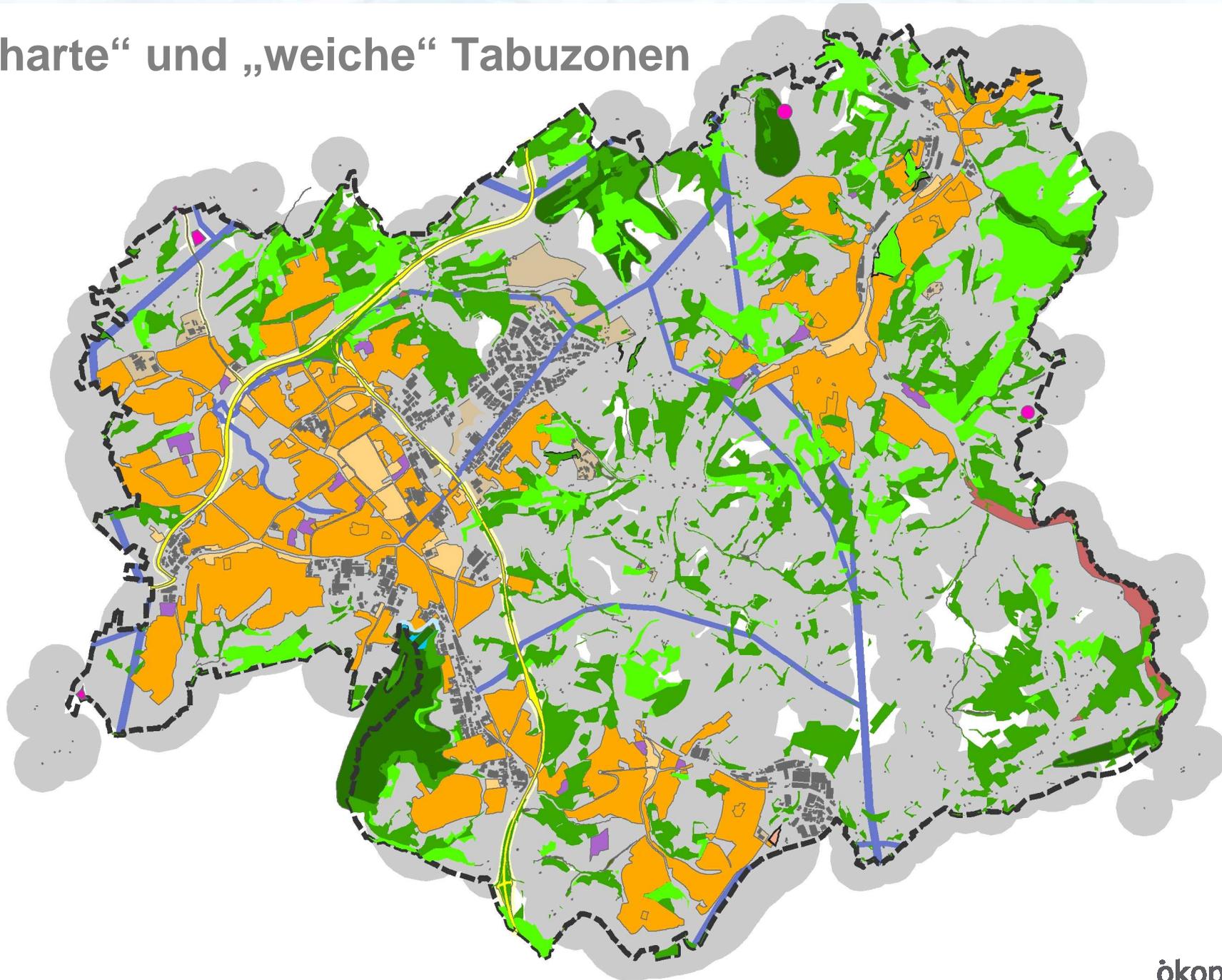
Ermittlung von Bereichen, in denen Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen zwar tatsächlich bzw. rechtlich möglich ist, aus städtebaulichen oder naturschützerischen Gründen jedoch nicht vertretbar bzw. nicht gewollt ist

- **Schutzabstände zu bewohnten Bereichen**
vorbeugender Immissionsschutz: z.B. 300 / 500 / 800m
- **Pufferzonen zu naturschutzrechtlich bedeutsamen Gebieten**
300 m bei Vorkommen planungsrelevanter Fledermaus- / Vogelarten
- **Waldflächen**
alle Waldflächen im Gemeindegebiet, da geringer Waldanteil (ca. 15%)
- **Landschaftsbild / Erholung**
Bereiche mit hoher Landschaftsbildqualität / hoher Funktionserfüllung bzgl. Erholungsnutzung

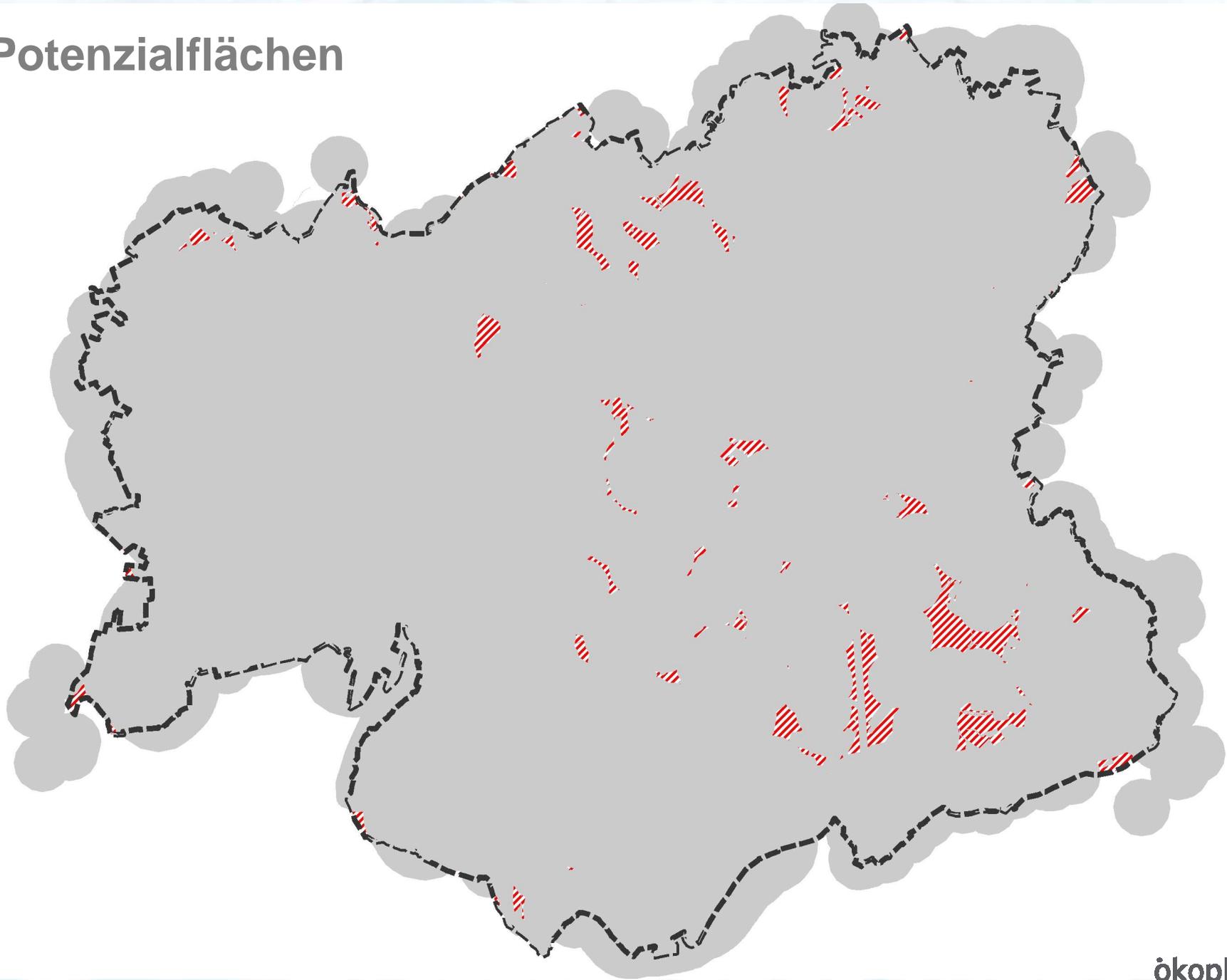
„harte“ Tabuzonen



„harte“ und „weiche“ Tabuzonen



Potenzialflächen



Potenzialflächen

Weitergehende Betrachtung der verbleibenden Potenzialflächen unter Berücksichtigung spezifischer, bis dahin nicht in die Betrachtung eingestellter raumordnerischer, städtebaulicher und naturschutzfachlicher Kriterien bzw. lokaler Gegebenheiten

- **Mindest-Flächengröße**
- **standortbezogene Betrachtung und Bewertung hinsichtlich verschiedener Restriktionskriterien**
z. B. konkurrierende Nutzungen, regionale Freiraumfunktionen, Landschaftsschutz, Biotop- und Artenschutz, Denkmalschutz, Landschaftsbild/Sichtbeziehungen, infrastrukturelle Anbindung, Windpotenzial
- **Erstellung von Gebietsbriefen, Flächenranking**

Suchraum 6:

Fläche südwestlich Autobahndreieck Ickern im Nordosten des Stadtgebietes



M = 1 : 10.000

Landschaftsbild	stark strukturierter, zum Teil intensiv landwirtschaftlich genutzter Raum entlang der A2 und A45 mit zusammenhängenden Waldbeständen Vorbelastungen und Eigenartverlust durch vorhandene Freileitungen, stark befahrene Verkehrsstraßen (A 2, A 45) Sichtbeziehungen zu den östlich angrenzenden Stadtgebieten Dortmund und Waltrop geringer landschaftsästhetischer Wert (+)
Bedeutung für die Erholungsnutzung	Gequert von Emscher Radweg, (Rad-)Wanderwege im näheren Umfeld vorhanden; Nutzung im Rahmen der Wochenend- und Feierabenderholung mittlere Bedeutung (o)
regionale Freiraumfunktionen	Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs F und BSLE mittlere Funktionserfüllung (o)
Darstellungen im FNP	Fläche für den Wald, wird von Gasleitung gequert / Fläche liegt teilweise auf einem Regenrückhaltebecken Laubwald – Nutzung nicht möglich (-)
Landschaftschutz	Lage innerhalb LSG „Emscherniederung“ Einzelfallentscheidung (o)
naturchutzrechtlich bedeutsame Gebiete	Fläche grenzt im Südwesten an GLB „Feuchtgebiet am Südwestrand der Ackerlage Holthoff“ ca. 150 m südwestlich: GB-4410-0002 „Bruch- und Sumpfwälder, Röhrichte“ mittleres Konfliktpotenzial (o)
Biotopkataster	südlicher Teilbereich innerhalb BK-4410-0066 „Waldkomplex nördlich Rittershof“ mittleres Konfliktpotenzial (o)
Artenschutz	BK-4410-0066: Nachweis der planungsrelevanten Vogelart Feldsperling (RL NW: V), weitere Vorkommen nicht ausgeschlossen Einschränkungen möglich (o)
Denkmalschutz	--- keine Einschränkungen (+)
Flächengröße	6,8 ha ausreichend für 1, evtl. 2 Anlagen (o)

Tab. 3: Zusammenfassende Bewertung der Einzelflächen

Suchraum / Nr. der Einzelfläche	Landschaftsbild	Erholungsnutzung	reg. Freiraumfunktionen	Darstellungen im FNP	Landschaftschutz	naturchutzrechtlich bed. Gebiete	Biotopkataster	Artenschutz	Denkmalschutz	Flächengröße (ha) / mögl. WEA-Anzahl	Gesamteignung
1	+	o	o	+	o	+	+	o	+	16,6 (>3)	+
2	o	o	o	+	o	+	+	o	+	3,1 (1)	o
3.1	+	o	o	+	o	+	+	o	+	1,0+1,5 (2)	o
3.2	+	o	o	+	o	+	+	o	+		
4	o	o	o	+	o	+	+	o	+	1,9 (1-2)	o
5.1	-	-	-	-	o	+	-	o	+	1,1+1,5 (2)	-
5.2	-	-	-	-	o	+	-	o	+		
6	+	o	o	-	o	o	o	o	+	6,8 (1-2)	-
7	-	o	o	+	o	-	o	-	+	6,8 (1)	-
8	-	-	o	+	o	-	o	-	+	5,0 (2)	-
9.1	-	-	o	+	o	+	o	o	-	3,3+1,5 (2-3)	-
9.2	-	-	o	-	o	o	-	o	+		
10.1	o	-	o	-	o	o	o	o	+	4,2+4,5 (2)	-
10.2	o	o	o	-	o	o	+	o	+		
11.1	-	-	-	-	o	-	-	o	+	3,0+1,5 (2-3)	-
11.2	-	-	-	+	o	-	o	o	+		
12	o	o	o	+	o	o	+	o	+	38,4 (>3)	+
13.1	o	-	o	-	o	o	o	o	+	10,6+1,2 (3)	-
13.2	o	-	o	o	o	o	o	o	+		
14	-	-	o	+	o	+	+	o	+	6,6 (1-2)	-

-	nicht geeignet
o	bedingt geeignet
+	geeignet

Flächenempfehlung

Überprüfung der Planungskriterien:

*Prüfung, ob für die Windenergie substanzieller Raum geschaffen wurde;
ggf. Überarbeitung der Kriterien*

Empfehlung zur Darstellung von Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan der Gemeinde Havixbeck

- **Vorschlag zur Abgrenzung der Zone(n)**
- **Hinweise zum weiteren Verfahren**
- *ggf. Begleitung des FNP-Änderungsverfahrens*
- *ggf. Erstellung weiterer Fachgutachten*

ökoplan.

Bredemann, Fehrmann,
Hemmer und Kordges

Savignystraße 59
45147 Essen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

